Seniorenbeirat

Protokoll Nr. SNB/03/2021

über die öffentliche Sitzung Seniorenbeirat am 21.05.2021, Ahrensburg, Reithalle des Marstalls, Lübecker Str. 8

Beginn der Sitzung : 09:35 Uhr
Ende der Sitzung : 12:39 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Birgit Buschmann

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Helmut Frank
Frau Angelika Grabow
Herr Horst Kanthak
Frau Doris Köster-Bunselmeyer
Frau Andrea Krieger
Herr Edgar Müller
Frau Irmgard Schulz-Wheater
Frau Anne-Marie van Oosterum-Arnu
Frau Jutta Angelika Wonschik-Steege
Herr Wolfgang Zimmermann
Herr Andrejs Grigjanis

Verwaltung

Herr Fabian Dorow
Frau Gudrun Klein

Entschuldigt fehlt/fehlen

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Renate König
Herr Arthur Klaus Korte
Herr Andreas Puk

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01 vom 19.03.2021
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02 vom 21.04.2021
6. Bericht aus den Ausschüssen
7. Wissenswertes aus der Sprechstunde
8. Presse
9. Kenntnisnahmen
10. Verschiedenes
11. Termine

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die 1. Vorsitzende begrüßt die anwesenden Seniorenbeiräte und die Gäste: den 1. Vorsitzenden des Behindertenbeirats der Stadt Ahrensburg, Herrn Rohwedder, sowie Frau Gudrun Klein und Herrn Fabian Dorow von der Verwaltung. Sie eröffnet die Sitzung.

Birgit Buschmann erklärt, dass leider das Abstimmungsergebnis über die Begrenzung der Redezeit auf 3 Minuten pro Person und Tagesordnungspunkt aus der letzten Sitzung nicht mehr verfügbar ist. Deshalb wird um erneute Abstimmung gebeten:

Abstimmungsergebnis: 12 dafür

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Es werden keine Änderungen gewünscht.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01 vom 19.03.2021

Die 1. Vorsitzende entschuldigt sich für das Versehen. Es handelt sich um die Einwände zur Niederschrift Nr. 5 vom 05.10.2020. Die Niederschrift wurde zwischenzeitlich allen Beiratsmitgliedern zugestellt.

Es gibt keine Einwände.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 02 vom 21.04.2021

Schriftführer Grigjanis gibt eine Erklärung betreff der Regeln für die Niederschrift ab und zitiert § 41 der Gemeindeordnung:

(1) Über jede Sitzung ist eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift muss mindestens

- die Zeit und den Ort der Sitzung,
- die Namen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen,
- die Tagesordnung,
- den Wortlaut der Anträge und Beschlüsse,
- und das Ergebnis der Abstimmungen enthalten

Es werden folgende Einwände behandelt und abgestimmt:

Zu 7. Presse, 2. Absatz: Änderung des Textes

Nach Diskussion wird über folgende Änderung des Absatzes 2 abgestimmt:

Frau Wonschik-Steege möchte die Arbeit als Pressewart gern übernehmen, steht aber momentan aus persönlichen Gründen dafür noch nicht zur Verfügung. Anschließend wird über die vorgeschlagene Änderung des Textes abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: **10 dafür**
1 dagegen
1 Enthaltung

Zu 8. Vortrag C. Schneider, Seite 6 unten: „Der Altenplan der Stadt …,“

gewünscht ist eine Änderung des Textes.

In einer Diskussion erläutert Herr Dorow, wie der Altenplan zukünftig fortgesetzt wird und dass diese Informationen im Bürgerportal einsehbar sind. Er schlägt folgende Änderung des Textes vor:

Den Altenplan der Stadt gibt es jetzt als die Teilhabeplanung, an der der Seniorenbeirat auch mitarbeiten sollte.

Danach wird über die von Herrn Dorow vorgeschlagene Änderung des Textes auf Seite 6 unten abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: **10 dafür**
2 Enthaltungen

Zu 11. Verschiedenes, Änderung von Absatz 3:

Herr Dorow erläutert die Funktion des Kassenwartes, den Umfang der Gelder und das Informationswesen. Danach wird über die gewünschte Änderung abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: **10 dagegen**
1 dafür
1 Enthaltung

6. Bericht aus den Ausschüssen

Bauausschuss

Parkautomaten - Es soll das Bezahlen per Handy (Stichwort: Handyparken) eingeführt werden. Es wird z. Zt. noch an der Umstellung der Parktautomaten gearbeitet. Die Besprechung des Parkraum-Konzepts erfolgt auf der Bauausschusssitzung am 16.06.2021.

IOKI - Es wurde ein 4 1/2-Monatsbericht von dem IOKI-Team vorgestellt (12/2020 - 17.05.2021). Durch HVV/IOKI wurden knapp 12.000 Passagiere in den ersten 4 1/2 Monaten befördert. Es fahren fünf Elektro-Autos, die bei Anruf Privatpersonen innerhalb Ahrensburgs transportieren, die dafür mit einem HVV-Ticket plus 1 € Komfortzuschlag bezahlen. Ursprünglich war mit 300 - 400 Fahrgästen/Tag gerechnet worden, aufgrund der Pandemie sind es bisher ca. 100/Tag. Gesamtbudget dieses Test-Projekts sind 830.000 €. Ende 2021 läuft das Projekt aus, dann muss durch die Politik entschieden werden, ob es fortgesetzt wird. Bei der Entscheidung soll auch der Aspekt Klimaschutz und Teilhabe berücksichtigt werden. Der Ahrensburger Stadtrand wie Wulfsdorf und Ahrensfelde sollte mehr davon profitieren. Insgesamt muss IOKI bekannter gemacht werden.

Hagenau - Durch die dringende Erneuerung der Straße Hagenau entfallen 50 % der Parkplätze. Die Straße soll so erneuert werden, dass die AWSH mit ihren Fahrzeugen die Straße befahren kann, so dass die Anwohner nicht mehr die diversen Mülleimer zum Anfang der Straße bzw. in die Hagener Allee transportieren müssen.

Starweg - Der nicht befestigte Teil des Starwegs soll zur Weiterführung der Veloroute asphaltiert werden. Hier soll ein 4 m breiter asphaltierter Weg entstehen, der am Ende der Straße mit einer Sperre versehen wird, damit keine Fahrzeuge (wie bisher) diesen Weg als Abkürzung benutzen.

Umweltausschuss:

Wesentliche Themen waren:

- Parklets- Anschaffung wurde befürwortet

- Energiebericht 2019

- Fragen der Befristung der Stelle der Klimaschutzmanagerin

- Regelung der Beschneidung wuchernder Grundstückshecken.

Behindertenbeirat

IOKI - Vortrag von Herrn Finn Blunck – Beauftragter der Stadt

Es gibt eine Guthabenkarte im Peter-Rantzau-Haus zu kaufen, besonders für telefonische Bestellung wichtig. Werbung wird jetzt gewünscht, z. B. in Altersheimen.
Eine Bank bei Bus-Haltestelle Ahrensburger Werkstätten/Kurt-Fischer-Str. fehlt.
Neues Bebauungsgelände bei Almende kann frei werden: Bebauungsplan 80a. ist geeignet für Sozialwohnungen, das Gelände gehört der Stadt Hamburg.
Der 1. Vorsitzende des Behindertenbeirats wünscht einen regen Austausch mit dem Seniorenbeirat.

Peter-Rantzau-Haus

Am 14. Mai fand ein Kontaktgespräch von Frau Grabow und Frau Wonschik-Steege mit der Leiterin des PRH über die künftige Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat statt.
Es soll künftig ein kontinuierlicher Austausch mit dem SB erfolgen. Eine zentrale Fragestellung seitens Frau Maiwald-Boehm war: „Wie finden wir die Bedarfe von Seniorinnen und Senioren heraus?“

Berichtet wurde, dass das PRH auch in den schweren Zeiten der Pandemie versucht hat, seine Grundfunktionen als Bürgerbegegnungsstätte aufrecht zu erhalten. Dies in überwiegend digitaler Form, in der versucht wurde, die Bürger einzubinden.
Das Programm des PRH ist vielfältig und umfangreich. Aber nach einem Jahr Corona-Pandemie hat sich im Leben der Menschen viel geändert. Hier - als eine Möglichkeit - mit unserer Arbeit anzusetzen und etwas differenzierter hinzuschauen, schenkt uns vielleicht einen guten Rahmen für eine zeit- und situationsgerechte erste Zusammenarbeit.

Vereinbart wurde ein regelmäßiger Austausch in Zukunft über die Arbeit im PRH und seinem Netzwerk. Weitergeleitet werden sollen vor allem Wünsche, Bedürfnisse, Nöte und Sorgen von Senioren und Seniorinnen, die vor Ort geäußert werden.
Derzeit arbeitet das PRH an der Wiedereröffnung nach der Corona-Pandemie, wie ein Anfang gestaltet werden kann, und wie ein gerechtes System gefunden werden kann, z. B. auch für Nicht-Geimpfte.

In punkto „Spenden“ besteht derzeit kein Bedarf an Aktionen.
Informiert haben wir, dass der Seniorenbeirat eine regelmäßige Sprechstunde im Rathaus unterhält, jeden Mittwoch von 10-12:00 Uhr, an die sich die Bürger wenden können.

Wir werden künftig Einladungen zur Teilnahme an den Jahreshauptversammlungen erhalten, die nächste soll im Juni stattfinden.

Jutta A. Wonschik-Steege

Aktionsbündnis

Das Aktionsbündnis ist auf Wunsch von Senioren - und Behindertenbeirat gegründet worden. Nach einer Phase von Ziel- und Themensammlung und ersten Arbeitsschritten wird der Prozess jetzt mit Beratung durch Tollerort nochmal strukturiert.

Workshop vom 04.05.2021,
Teilnehmer und Teilnehmerinnen:
Dorothea Schmidt (Migration und Integration)
Jasna Makdissi (Gleichstellungsbeauftragte)
Jürgen Eckert (Peter-Rantzau-Haus)
Jan Schlief (Neue Lübecker)
Fabian Dorow (Stadt Ahrensburg, Stabsstelle)
Michael Cyrkel (Stadt Ahrensburg, Soziales)
Reinhard Hampel (früherer Seniorenbeirat)
Julia Jastrembski (Stadtjugendring)
Henning Rohwedder (Behindertenbeirat)
Andrea Krieger (Seniorenbeirat)
Jutta Wonschik-Steege (Seniorenbeirat)

Dies ist der inhaltliche Zwischenstand:

Es gibt 3 Leitziele:
° Chancengerechtes Zusammenleben in Vielfalt
- für alle
- Geschlechtergerechtigkeit
° Öffentliches Bewusstsein
- für Diversität
- für Diskriminierungsrisiken
- Solidarität
° Gemeinsame Strategie und Vernetzung
für inklusive/s
- Sozialräume
- Gemeinwesen
- Sozial - und Hilfesystem
- Arbeitsplätze

Es gibt 8 Themenbereiche/Handlungsfelder, in denen diese Ziele konkretisiert werden sollen, und in denen Maßnahmen geplant und durchgeführt werden sollen:
° Bauen, Wohnen und Nahversorgung
° Mobilität und Beförderung
° Bildung und lebenslanges Lernen
- Inklusion in Kitas
- Inklusion in Schulen
- Arbeit und Beschäftigung
(mögliche Schärfung: Bildung und Ausbildung, Beschäftigung und Erwerbstätigkeit)
° Kultur und Freizeit
° Hilfesysteme und Willkommenskultur
° Gesundheit und Pflege
° Soziale und finanzielle Sicherheit (Kinder- und Altersarmut)
° Politische und gesellschaftliche Teilhabe
- bürgerschaftliches Engagement, Beteiligung und Mitsprache
- Bewusstseinsbildung
- Verwaltung und Kommunalpolitik

Im nächsten Workshop Anfang Juni wird über die Arbeitsstruktur für die Themen beratschlagt.

Andrea Krieger

7. Wissenswertes aus der Sprechstunde

Die Liste zur Besetzung der Sprechstunden wird von der Vorsitzenden an die Beiratsmitglieder zur Eintragung der gewünschten Besetzungen herumgegeben.

Ein Anruf betreffend der Probleme der Befahrung der Gehwege mit Rollator wurde entgegengenommen. Ansprechpartner im Rathaus ist hierfür Herr Ulrich Kewersun, Fachdienst IV.1. Fachdienstleiter, Telefon: 04102 77 268.

8. Presse

Herr Zimmermann berichtet über das Projekt „Erstellung neuer Seniorenwegweiser“ wie folgt:

Er hat Kontakt mit dem Verlag INEX-Media aufgenommen. Sie machen dasselbe Angebot wie letztes Mal: Erstellung und Verteilung des Wegweisers in Ahrensburg ohne Kosten für den Seniorenbeirat. Die Finanzierung erfolgt über Anzeigenkunden.

Herr Zimmermann wird ein zweites Angebot einholen.

9. Kenntnisnahmen

Die 1. Vorsitzende informiert über das Altenparlament, das im September tagen soll. Der Landesseniorenrat S.-H. e. V. stellt die Liste der Vertreter zusammen.

10. Verschiedenes

Horst Kanthak berichtet über Probleme im Akazienstieg und der Schimmelmannstrasse mit dem Zustand der Bürgersteige, der Randsteine und mangelhafter Beleuchtung.

Es wird vorgeschlagen, eine Mängelliste zu erstellen und mit Herrn Stephan Schott, Fachdienst IV.3. Fachdienstleiter, An der Strusbek 23, Telefon: 04102 77 284, zu besprechen.

Edgar Müller berichtet über das vermehrte Fehlen von Briefkästen in zumutbarer Entfernung von der Wohnung.

Andre Grigjanis berichtet über Artikel und Anzeigen des Senioren-Förderverein e. V. und den dazugehörigen Unternehmen, z. B. in der Markt-Zeitung. Einwohner berichten über zu hohe Preise, z. B. für den Transport.

11. Termine

Die nächste Sitzung soll am 18.06.2021 um 09:30 Uhr stattfinden.

gez. Birgit Buschmann Vorsitzende	gez. Andrejs Grigjanis Protokollführer